



Fraktion im Stadtrat
Übach-Palenberg
Frank Kozian
Gaußstr. 20
52531 Übach-Palenberg

Stadt Übach-Palenberg
Bürgermeisterin Christine Stadler
Rathausplatz
52531 Übach-Palenberg

30.06.2026

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Stadler,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Linke bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates am 16.07.2026 zu setzen.

Antrag: Prüfung zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob an folgenden Stellen

1. Von Kreuzung Carlsplatz/Friedrich-Ebert-Straße auf Carlsplatz bis einschließlich Kreuzung Carlsplatz/Maastrichterstraße
2. Von Kreuzung Carlsplatz/Maastrichterstraße auf Maastrichterstraße bis Erlöserkirche Übach
3. Carolus-Magnus-Alle 12 bis Kirchstraße 27
4. Von Kreisverkehr Dammstraße/Rimburgerstraße über Dammstraße bis Dammstraße 12

nach straßenplanerischen und verkehrsrechtlichen Kriterien eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingerichtet werden kann (siehe Anlage).

Begründung:

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h erhöht die Sicherheit von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen durch eine reduzierte Unfallwahrscheinlichkeit (geringerer Bremsweg) und eine geringere Unfallschwere (Geschwindigkeit beim Aufprall). Außerdem werden der Schadstoffausstoß und die Lärmemissionen reduziert, wodurch Anwohner*innen entlastet werden. Die positiven Effekte überwiegen die geringen Nachteile durch eine leicht erhöhte Reisezeit von Autofahrer*innen erheblich.

1. Am Carlsplatz halten sich täglich viele Fußgänger*innen auf, die von/zur Haltestelle Maastrichterstraße, zur Apotheke oder in die Carolus-Magnusstraße wollen. Dies erzeugt ein erhöhtes Gefahrenpotential. Zudem wird die Aufenthaltsqualität am Carlsplatz durch eine geringere erlaubte Geschwindigkeit erhöht und die Attraktivität des Carlsplatzes steigt an. Die Straße Carlsplatz ist weder Kreis- noch Landes- oder Bundesstraße. Einer Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h sollte nichts im Wege stehen.
2. Die Bushaltestelle Maastrichter Str. wird häufig auch von Schüler*innen genutzt, entsprechend ist dort ein erhöhtes Aufkommen von Fußgänger*innen zu beobachten. Eine

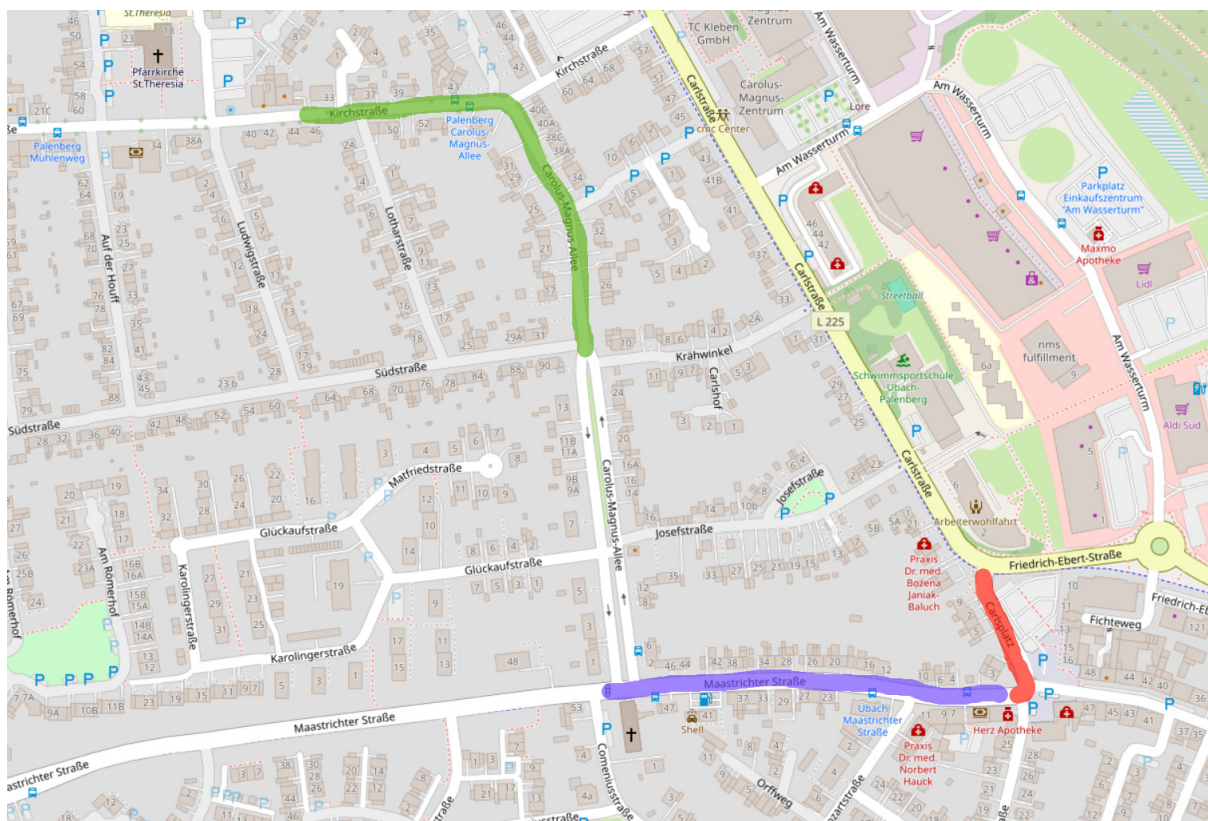
Geschwindigkeitsbegrenzung würde die Sicherheit des Fußgänger*innenverkehrs erhöhen. Durch die auf der Straße parkenden Autos ist kein gleichmäßiger Verkehrsfluss möglich, weshalb KFZ häufig beschleunigen. Durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, wird die Lärmbelastung durch diese beschleunigenden KFZ reduziert und die Belastung für die Anwohner*innen sinkt erheblich. Die Maastrichter Str. ist weder Kreis- noch Landes- oder Bundesstraße. Einer Einrichtung der Geschwindigkeitsbegrenzung sollte nichts im Wege stehen.

3. Vor Jahren wurde bereits „auf dem kleinen Dienstweg“ eine 30er-Zone vor dem Restaurant Artion eingerichtet. Durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf diesem Teil der Carolus-Magnus-Allee und der Kirchstraße sinkt die Lärmbelastung für die Anwohner*innen und die Sicherheit von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen steigt. Die Carolus-Magnus-Allee und die Kirchstraße sind weder Kreis- noch Landes- oder Bundesstraße. Einer Einrichtung der Geschwindigkeitsbegrenzung sollte nichts im Wege stehen.
4. Durch die auf der Straße parkenden Autos ist kein gleichmäßiger Verkehrsfluss möglich, weshalb KFZ häufig beschleunigen. Durch ein Tempolimit von 30 km/h, wird die Lärmbelastung durch diese beschleunigenden KFZ reduziert und die Belastung für die Anwohner*innen sinkt erheblich. Durch eine reduzierte Höchstgeschwindigkeit sinkt das Gefahrenpotential für Fahrradfahrer*innen auf dieser Straße ebenso. Ein Fahrradweg ist nur in Richtung Rathausplatz vorhanden. In Richtung Ü-Bad teilen sich KFZ und Fahrräder die Straße.

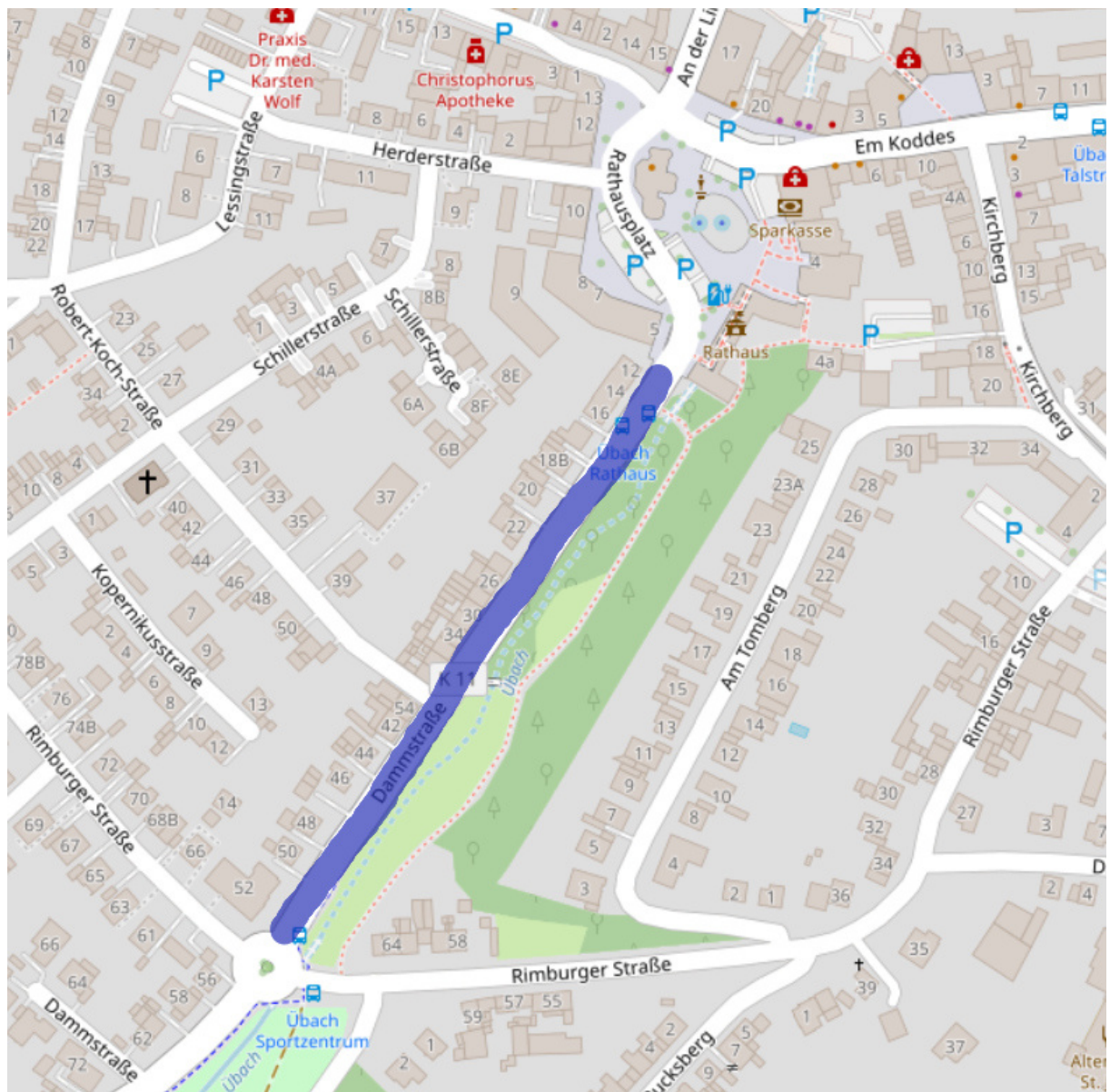
Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Linke



Frank Kozian



zu 1: Rot
zu 2: Lila
zu 3: Grün



zu 4: Blau